

39. Westfalen-Pokal-Rennen Motorsport Arena Oschersleben 21. – 23. April 2006



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Ho-Pin Tung gewinnt Saisonauftakt

Ho-Pin Tung (Lola B06-30 Opel-Spiess) ist der erste große Sieger des RECARO Formel-3-Cup 2006. Bei strahlendem Sonnenschein sicherte sich der in den Niederlanden lebende Chinese den Auftaktsieg. Damit konnte Tung seine Leistung des Vorjahres an gleicher Stelle wiederholen: auch damals schaffte er in der Motorsport Arena Oschersleben den Sieg aus der zweiten Startposition kommend. Platz zwei im 30-köpfigen Starterfeld belegte der Rookie Renger van der Zande (Dallara F306 Mercedes-HWA). Der Niederländer verwies in der neunten Runde den Deutschen Dominik Schraml (Dallara F306 Opel-Spiess) mit einem sauberen Überholmanöver auf Rang drei.

Die Saison des RECARO Formel-3-Cup begann turbulent. Nachdem Nico Hülkenberg auf der Pole Position Nerven zeigte und seinen Motor abgewürgt hatte, krachte Marcel Schuler ins Dallara Heck, der daraufhin mit abgerissenem Hinterrad die Start- und Zielgerade blockierte. Neben Schuler konnten auch Dominick Muermans und Petr Samek nicht mehr ausweichen. Die vier havarierten Autos erzwangen den Einsatz des Safety Cars. Dieses führte das Feld für sechs Runden um den Kurs und teilweise sogar durch die Boxengasse.

Rund zehn Minuten vor Ende des Rennens wurde die Strecke wieder freigegeben. Als Führender machte der Chinese Tung beim Re-Start alles richtig: einen knappen Vorsprung konnte er schon in der ersten Runde auf 2,2 Sekunden ausbauen. Dabei profitierte Tung allerdings vom großen Druck, den der Drittplatzierte Renger van der Zande auf Dominik Schraml ausübte. Nach drei Runden war es dann soweit: Schraml musste sich beugen und van der Zande den zweiten Platz überlassen. Ho-Pin Tung war inzwischen auf und davon und sicherte Lola damit den ersten Formel-3-Sieg in ihrer Auftaktsaison in Deutschland. Renger van der Zande entschied mit seinem zweiten Platz die Rookie-Wertung für sich.

Die Trophy-Wertung gewann der Lette Harald Schlegelmilch. Mit ihm auf dem Podest standen noch Ronny Wechselberger und Johannes Theobald.

Die schnellste Runde und damit einen Meisterschaftspunkt holte sich Joey Foster im Lola. Obwohl der Brite während der Safety-Car-Phase an die Box fuhr. Er war zuvor in eine Kollision verwickelt gewesen, bei der er seine Radaufhängung verbog. Das Team reparierte den Schaden und Foster sicherte sich in Runde zehn die schnellste Zeit.

Ho-Pin Tung:

Einfach ein tolles Rennen und gleich noch der erste Lola Sieg. Wir hatten mit dem neuen Auto erst am Mittwoch unser Roll-out. Wir hatten noch einige Probleme am Freitag und konnten erst in der zweiten Session richtig testen. Man kann also sagen, dass meine Saison erst gestern richtig begonnen hat.

Renger van der Zande:

Das war nicht normal. Der Start hat einfach super geklappt. Wir haben im Vorfeld viel gearbeitet und viel am Setup probiert. Heute war das Auto einfach super. Wenn man bedenkt, dass ich erst in meinem dritten Motorsportjahr bin. Dominik Schraml war sehr fair auf der Strecke.

Dominik Schraml:

Eigentlich war es für mich ein schlechtes Rennen. Ich habe den Restart total verschlafen und da war Ho-Pin auch schon weg. Van der Zande war eindeutig schneller als ich, zumal ich meine Reifen nicht auf Temperatur bekommen habe. Damit wir vielleicht nicht beide rausfliegen, habe ich ihn ziehen lassen. Wir hatten bisher noch keine Möglichkeit gehabt mit neuen Reifen zu fahren und deshalb kein passendes Setup. Für morgen müssten wir jetzt genug Daten haben.

